

Informationspflichten nach Art. 13, 14 DSGVO (Datenschutzhinweise) für eine Mitarbeiterbefragung der Stadt Gersthofen

1. **Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit**

Datenverarbeitung im Rahmen der Mitarbeiterbefragung.

2. **Verantwortliche Stelle**

Stadt Gersthofen
Rathausplatz 1, 86368 Gersthofen
personalverwaltung@gersthofen.de
Telefon: 0821/2491-0

3. **Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten**

Datenschutzbeauftragter der Kommunen im Landkreis Augsburg
Landratsamt Augsburg
Prinzregentenplatz 4
86150 Augsburg
E-Mail: ds.kommunal@LRA-a.bayern.de
Tel.: (0821)3102-2166

4. **Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung**

Ihre Daten werden zum Zweck der Mitarbeiterbefragung verarbeitet:
Ziel dieser Befragung ist es, die Zufriedenheit am jeweiligen Arbeitsplatz zu erhöhen und hemmende Missstände anhand gezielter Maßnahmen zu beseitigen. Eine hohe Beteiligung ist hierbei wichtig, da nur auf der Grundlage eines repräsentativen Meinungsbildes die richtigen Maßnahmen erarbeitet werden können.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist:
Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. a DSGVO (Einwilligung)

5. **Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten**

Firma MitGestalten gebunden über Dienstleistungsvertrag, plus Vertrag zur Auftragsverarbeitung, um die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung auszuwerten und Maßnahmen in Abstimmung mit der Amtsleitung abzuleiten.

6. **Dauer der Speicherung**

Die personenbezogenen Daten aus der Mitarbeiterbefragung werden bis zum Abschluss des Projektes gespeichert und danach gelöscht.

7. **Betroffenenrechte**

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Bitte beachten Sie, dass dieses Auskunftsrecht in bestimmten Fällen eingeschränkt oder ausgeschlossen sein kann (vgl. insbesondere Art. 10 BayDSG).

- Für den Fall, dass personenbezogene Daten über Sie nicht (mehr) zutreffend oder unvollständig sind, können Sie eine Berichtigung und gegebenenfalls Vervollständigung dieser Daten verlangen (Art. 16 DSGVO).
- Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen können Sie die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten (Art. 17 DSGVO) oder die Einschränkung der Verarbeitung dieser Daten (Art. 18 DSGVO) verlangen. Das Recht auf Löschung nach Art. 17 Abs. 1 DSGVO besteht jedoch unter anderem dann nicht, wenn die Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich ist zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung hoheitlicher Gewalt erfolgt (Art. 17 Abs. 3 Buchst. b DSGVO).
- Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).
- **Aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, können Sie der Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten durch den Verantwortlichen jederzeit widersprechen (Art. 21 DSGVO).** Sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, unterbleibt in der Folge eine weitere Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch den Verantwortlichen.
- Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft der Verantwortliche, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.
- Weiterhin besteht ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO). Zuständige Aufsichtsbehörde für bayerische öffentliche Stellen ist der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz. Diesen können Sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

Postanschrift: Postfach 22 12 19, 80502 München

Adresse: Wagnmüllerstraße 18, 80538 München

Telefon: 089 212672-0

Telefax: 089 212672-50

E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de

Internet: <https://www.datenschutz-bayern.de>

8. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

Ihre Einwilligung können Sie widerrufen, indem Sie die Onlinebefragung nicht absenden oder indem Sie bis zur Pseudonymisierung der Befragungsergebnisse eine E-Mail an Personalamt@gersthofen.de senden. Nach der Pseudonymisierung ist die Zuordnung der Angaben zu Ihrer Personen nicht mehr möglich.

9. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

-Keine-